



AUSBILDUNGSBÖRSE KRONBERG CONNECT 2026

11. September 2026 - Stadthalle Kronberg

Fragen an das Unternehmen

Unternehmensname: **Wittstock & Partner Steuerberater mbB**
Branche: **Steuerberatung**

Ausbildung/Studium

Angebote Ausbildung- / Studienmöglichkeiten:

Ausbildung zum **Steuerfachangestellten** bzw. Unterstützung bei der Fortbildung zum **Bilanzbuchhalter, Steuerfachwirt und Steuerberater** bzw. anderen in diesem Zusammenhang absolvierbaren Abschlüssen (z. B. auch zum Fachassistenten oder Fachberater)

Vorbereitung

Wie kann ich mich bewerben?

→ <https://wittstock-steuerberater.de/karriere/>

- per Post: Wittstock & Partner Steuerberater mbB
Frankfurter Str. 13 A
61476 Kronberg im Taunus
- per E-Mail: a.pauly@wittstock-steuerberater.de
- Telefon: 06173 96996 0

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Realschulabschluss oder Abitur; ggfs. hervorragender Hauptschulabschluss

Inwieweit ist es möglich, ein Praktikum zu machen?

- vom Grunde her immer möglich und sehr gerne

Ausbildung/Studium

Wie sieht die Ausbildung/das Studium aus?

1. Ausbildung

- Dauer: 2 ½ (verkürzt) bzw. 3 Jahre.
- setzt sich aus zwei „Teilen“ zusammen
 - i. der Zeit in der **Kanzlei** (Praxis/berufspraktische Zeit) und
 - ii. der Zeit in der Berufsschule (Theorie, i.d.R. 2 Tage in der Woche, Fächer z. B. Rechnungswesen, Buchführung, Steuerlehre und Betriebswirtschaftslehre; vermittelt werden die Grundlagen des deutschen Steuersystems und welche verschiedenen Steuerarten es gibt; außerdem erhält man tiefe Einblicke in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge)

2. Studium

Ein Studium für diesen Beruf dauert in der Regel rd. 3 bis 5 Jahre (abhängig von der persönlichen Planung und dem Abschluss Bachelor oder Master); nützliche Fachrichtungen sind Wirtschafts- und Rechtswissenschaften - aber auch andere Studiengänge und -abschlüsse sind möglich

Was sind besondere Highlights?

Top Zukunftsaussichten und sehr gute Aufstiegschancen, gefragtes Wissen, schrittweises Lernen, große Wertschätzung, persönliche Kontakte, familienfreundlich vereinbar, flexibles Arbeiten möglich, Beruf in kleinen, mittleren und großen Kanzleien ausübbar, digitales Arbeiten

Was sind Schwierigkeiten?

anspruchsvolle Materie und Mandanten, je nach Einsatzgebiet können Terminarbeiten zu erledigen sein

Zukunft

In welchen Bereichen kann ich später arbeiten?

a. Ausbildung

Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Vorbereitung von Jahresabschlüssen und Erstellung von Steuererklärungen (z. B. Einkommensteuer), Kommunikation mit Mandanten, Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern, Büroorganisation

b. Studium

Jahresabschlusserstellung, Beratung in allen steuerlichen Belangen inkl. Erstellung Steuererklärungen, Betreuung Betriebsprüfung etc.

Wie kann ich mich beruflich weiterentwickeln?

Die Ausbildung zum Steuerfachangestellten bietet hervorragende Karriereperspektiven:

Nach der Ausbildung kann man entscheiden, weiter als Steuerfachangestellter zu arbeiten und wird als gefragter Experte auf diesem Gebiet immer (auch in Krisenzeiten ist dieser Job sicher) gesucht.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich nach seiner Ausbildung weiter zu qualifizieren, z. B. in Form von

- A) **nebenberuflichen Spezialisierungen** (z. B. zum **Fachassistent Lohn und Gehalt**, **Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse**, **Fachassistent Rechnungswesen und Controlling**, **Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse**, **Buchhalter** oder **Fachassistent Land- und Forstwirtschaft**.

zu **Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse** von der StB-Kammer:

„*Fachassistent*in Digitalisierung und IT-Prozesse*“ ist eine neue Fortbildung, die von den Steuerberaterkammern angeboten wird. In der „Dreiecksbeziehung“ zwischen Steuerberaterkanzlei, Mandantenunternehmen und Finanzverwaltung verfügen die FAIT über den notwendigen Überblick, um digitale Geschäftsprozesse, Arbeitsabläufe sowie die damit verbundenen Datenflüsse und Schnittstellen für und mit der Kanzleiführung zu steuern (s. https://www.bstbk.de/downloads/bstbk/presse-und-kommunikation/publikationen/allgemein/BStBK_Pub_Flyer_FAIT.pdf)

oder

- B) durch ein **anschließendes Studium**. Mit entsprechender Berufserfahrung steht auch ohne Studium der Weg offen, das Steuerberaterexamen zu machen.

Steuerfachangestellter	Steuerfachangestellter
+ 3 Jahre Berufspraxis	
Prüfung Steuerfachwirt	+ 8 Jahre Berufspraxis
+ 3 Jahre Berufspraxis	
Prüfung zum Steuerberater	Prüfung zum Steuerberater

Wenn man ein **Studium der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften** erfolgreich abschließt und danach im steuerlichen Bereich 2 bis 3 Jahre Berufspraxis sammelt, hat man danach die Möglichkeit, die Prüfung zum Steuerberater abzulegen.

Einige Hochschulen bieten inzwischen ein **spezielles Studium** mit steuerlichem Schwerpunkt an. Dieses beinhaltet zum Teil sogar die Prüfung zum Steuerfachangestellten und ermöglicht, mit ein paar Jahren zusätzlicher Berufspraxis das Steuerberaterexamen abzulegen. In Hessen sind das die folgenden Hochschulen: Hochschule Fulda, Frankfurt University und die Technische Hochschule Mittelhessen; s. auch [WWU Münster Master Betriebswirtschaftslehre \(Major Accounting, Minor Wirtschaftsinformatik\)](#) oder [Studienangebot Tax Technology](#)

*Dieser Fragebogen soll dich mit einer groben Struktur unterstützen. Schön ist, wenn du mit den Repräsentanten der Unternehmen selbständig ins Gespräch kommst, nachhakst und auch **eigene Fragen** stellst. Mache dir zum Gespräch **Notizen**, so dass du später darüber berichten kannst.*

Viel Spaß und gute Gespräche!

Notiere dir zuletzt eine Kontaktmöglichkeit!

Unternehmenskontakt:

Name: *Alexandra Pauly*

E-Mail: *a.pauly@wittstock-steuerberater.de*

Telefon: *06173 96 996 12*

.....

Name Schülerin/Schüler:

Klasse:
